

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Zum Gegenstandsbereich der Organisationslehre . . . . .</b>	1
1.1 Interpretation des Organisationsphänomens . . . . .	1
1.1.1 Organisation als Instrumentarium . . . . .	2
1.1.2 Funktionale Perspektive . . . . .	2
1.1.3 Organisation als Institution . . . . .	3
1.2 Organisation und Unternehmensführung . . . . .	7
1.2.1 Faktorenanalytischer Ansatz der BWL . . . . .	8
1.2.2 Managementtheorie . . . . .	10
1.3 Grundlagen und Ziele organisationaler Gestaltung . . . . .	12
1.3.1 Aufbauorganisation . . . . .	13
1.3.2 Ablauforganisation . . . . .	33
1.3.3 Formale Organisationsstruktur . . . . .	39
<b>2 Organisationstheoretische Ansätze und Entwicklungen . . . . .</b>	45
2.1 Klassische Organisationstheorie . . . . .	46
2.1.1 Bürokratieansatz . . . . .	46
2.1.2 Traditionelle Managementlehre . . . . .	52
2.2 Neoklassische Organisationstheorie . . . . .	60
2.2.1 Human-Relations-Ansatz . . . . .	61
2.2.2 Betriebswirtschaftliche Organisationslehre . . . . .	67
2.3 Moderne Organisationstheorie . . . . .	73
2.3.1 Entscheidungsorientierter Ansatz . . . . .	73
2.3.2 Systemorientierter Ansatz . . . . .	80
2.3.3 Situativer Ansatz . . . . .	89
<b>3 Gestaltung organisationaler Strukturen . . . . .</b>	97
3.1 Arbeitsteilung . . . . .	97
3.1.1 Strukturelles Grundprinzip . . . . .	97
3.1.2 Spezialisierung und Wirtschaftlichkeit . . . . .	100
3.1.3 Basisentscheidungen . . . . .	102
3.1.4 Situative Einflüsse . . . . .	107

3.1.5 Ebenen der Spezialisierung . . . . .	110
3.1.6 Vorgehen bei Abteilungsbildung . . . . .	116
3.2 Koordination . . . . .	119
3.2.1 Strukturelles Grundprinzip. . . . .	119
3.2.2 Determinanten des Koordinationsbedarfs . . . . .	120
3.2.3 Reduktion des Koordinationsbedarfs. . . . .	121
3.2.4 Instrumente der Koordination . . . . .	124
3.3 Leitungsbeziehungen . . . . .	131
3.3.1 Strukturkomponente. . . . .	131
3.3.2 Ausprägungen . . . . .	132
3.3.3 Besonderheiten. . . . .	138
3.3.4 Zentrale Gestaltungsaspekte . . . . .	142
3.4 Delegation . . . . .	146
3.4.1 Strukturkomponente. . . . .	146
3.4.2 Autonomieaspekt von Delegation . . . . .	149
3.4.3 Lernaspekt von Delegation . . . . .	151
3.4.4 Verantwortungaspekt von Delegation. . . . .	154
3.5 Standardisierung . . . . .	158
3.5.1 Strukturkomponente. . . . .	158
3.5.2 Standardisierung von Prozessen . . . . .	159
3.5.3 Standardisierung von Ergebnissen. . . . .	163
3.5.4 Standardisierung von Rollen . . . . .	164
3.5.5 Exkurs: Umsetzung von Rollenstandards . . . . .	168
<b>4 Prozessorientierte Organisation . . . . .</b>	<b>179</b>
4.1 Sicht des Organisationsproblems. . . . .	179
4.1.1 Traditionelles Vorgehen . . . . .	179
4.1.2 Fokussierung auf wertschöpfende Aktivitäten. . . . .	182
4.1.3 Kennzeichen von Geschäftsprozessen . . . . .	184
4.2 Relevante Prozessarten. . . . .	185
4.2.1 Prozesstypologie . . . . .	185
4.2.2 Beispiele und Auswirkungen . . . . .	188
4.2.3 Entwicklung von Prozessketten. . . . .	189
4.3 Ansätze der Prozessgestaltung . . . . .	190
4.3.1 Vorgehensmodell . . . . .	190
4.3.2 Ebenen der Strukturierung . . . . .	192
4.4 Implementierung des Prozessmanagements . . . . .	192
4.4.1 Erwartungsparameter Kundenzufriedenheit . . . . .	192
4.4.2 Teamorientiertes Prozessmanagement. . . . .	194
4.4.3 Strukturelle Integration . . . . .	197
4.5 Aspekte von Prozess-Controlling. . . . .	201
4.5.1 Messung des Prozesserfolges. . . . .	201

4.5.2	Instrumente zur Evaluation von Prozessen . . . . .	203
4.5.3	Sonderfall: Prozessorientiertes Compliance-Management . . . . .	210
<b>5</b>	<b>Partialkonzepte struktureller Führung . . . . .</b>	<b>217</b>
5.1	Konzept des Handlungsspielraums . . . . .	218
5.1.1	Charakteristische Kennzeichen . . . . .	218
5.1.2	Module . . . . .	220
5.2	Projektmanagement . . . . .	223
5.2.1	Interpretation . . . . .	223
5.2.2	Betriebliche Allokation . . . . .	226
5.2.3	Allgemeine Zielbezüge . . . . .	229
5.2.4	Phasen der Projektarbeit . . . . .	231
5.2.5	Strukturelle Integration . . . . .	244
5.2.6	Projektcontrolling . . . . .	253
5.2.7	Multiprojektmanagement . . . . .	262
5.3	Shared Service Organisation . . . . .	272
5.3.1	Konstitutive Elemente . . . . .	272
5.3.2	Anwendung . . . . .	275
5.3.3	Instrumente . . . . .	279
5.3.4	Erfolgspotenziale . . . . .	290
5.3.5	Risiken . . . . .	298
<b>6</b>	<b>Virtuelle Organisation . . . . .</b>	<b>309</b>
6.1	Prägende Konturen . . . . .	309
6.2	Das Merkmal der Virtualität . . . . .	310
6.2.1	Objektbezug . . . . .	310
6.2.2	Eigenschaft von Organisationen . . . . .	311
6.2.3	Graduelle Differenzierung . . . . .	312
6.3	IuK-Basiertheit . . . . .	313
6.3.1	Genese von Virtualitätskonzepten . . . . .	313
6.3.2	Einzelwirtschaftliche Ebene . . . . .	315
6.4	Konzeptionelle Basiselemente . . . . .	317
6.4.1	Grenzenlosigkeit . . . . .	317
6.4.2	Modularität . . . . .	318
6.4.3	Heterogenität . . . . .	319
6.4.4	Räumliche und zeitliche Verteilheit . . . . .	319
6.5	Anwendungsfelder . . . . .	320
6.5.1	Virtuelle Teams . . . . .	321
6.5.2	Virtuelle Netzwerke . . . . .	322
6.5.3	Cyberbusiness . . . . .	324
<b>7</b>	<b>Dynamik von Organisation . . . . .</b>	<b>329</b>
7.1	Stabilität und Flexibilität als Systembedürfnisse . . . . .	330

7.2	Determinanten des Reorganisationsbedarfs . . . . .	331
7.2.1	Strategische Planung . . . . .	331
7.2.2	Externe Einflüsse . . . . .	334
7.2.3	Degeneration sozio-technischer Systeme . . . . .	342
7.2.4	Diskontinuitäten im Supersystem . . . . .	351
7.3	Basisentscheidungen struktureller Anpassung . . . . .	354
7.3.1	Bestimmen der Frequenz . . . . .	354
7.3.2	Akteure in Reorganisationsprozessen . . . . .	362
7.3.3	Situationale Günstigkeit . . . . .	368
7.3.4	Herleitung des Bedarfs . . . . .	376
7.3.5	Auswahl der Objektbereiche . . . . .	378
7.4	Evolutionäre Konzepte . . . . .	385
7.4.1	Begründungszusammenhang evolutionären Wandels . . . . .	385
7.4.2	Organisationsentwicklung . . . . .	387
7.4.3	Organisationales Lernen . . . . .	391
7.4.4	Geplante Evolution . . . . .	399
7.5	Revolutionäre Konzepte . . . . .	408
7.5.1	Quantensprung-Metapher . . . . .	408
7.5.2	Bombenwurf-Strategie . . . . .	409
7.5.3	Business Process Reengineering . . . . .	411
7.5.4	Krisenmanagement . . . . .	421
7.6	Nicht-geplante Dynamik . . . . .	426
7.6.1	Hybride Formen des Wandel . . . . .	427
7.6.2	Informelle Organisation . . . . .	427
7.6.3	Effekte von Selbstorganisation . . . . .	434
7.6.4	Mikropolitik . . . . .	444
7.6.5	Funktionalität von Regelverletzungen . . . . .	448
<b>Literatur . . . . .</b>		<b>455</b>